Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Vollme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 189.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50 durch Expedition Mk. 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92.

Halver

Samstag, den 14. August.

Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber."
Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig. Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren.

1909.

Aus dem Jahres-Bericht der Handelskammer zu Lüdenscheid.

Allgemeine Lage von Handel und Industrie.

Wir müssen darum unsere alte Forderung, daß bei Abschluß von Handelsverträgen die Interessen der heimischen Industrie, und namentlich auch der Kleinindustrie, aufs nachdrücklichst evertreten werden, immer wieder vorbringen. An der Neuregelung unseres Vertragsverhältnisses zu den Vereinigten Staaten von Amerika, sowie zu Brasilien und Argentinien ist die Industrie unseres Bezirks in weitem Umfange beteiligt. Ebenso würde man die Beendigung des Zollkrieges mit Kanada freudig begrüßen; es ist freilich nicht zu verhehlen, daß es jahrelanger Anstrengungen bedürfen wird, um dieses für verschiedene Fabrikationszweige wichtige Absatzgebiet, in dem sich inzwischen namentlich die französische Konkurrenz festgesetzt hat, zurück zu erobern.

Wir haben uns veranlaßt gesehen, dem in Berlin gegründeten Handelsvertragsverein als Mitglied beizutreten und hoffen, daß die von dieser Körperschaft unter sorgfältiger Formulierung und sachgemäßer Begründung zur Kenntnis der Reichsregierung gebrachten Wünsche die verdiente Würdigung finden werden, umsomehr, als zu unserm Bedauern die Kleineisen- und Metallwarenindustrie in dem wirtschaftlichen Ausschuß nicht ausreichend vertreten ist.

Für die Metallwarenindustrie ist es ferner auch von großem Interesse, daß bei Abschluß der Handelsverträge über die Zollabfertigung der Warenmuster feste, unanfechtbare Abmachungen getroffen werden. In den meisten Branchen müssen der Kundschaft fast unausgesetzt Neuheiten geboten werden; die Zahl der Muster, die den Beifall der Käufer finden und „einschlagen", ist aus den zur Auswahl vorzulegenden Kollektionen meist nur eine verhältnismäßig geringe; der zu machende Aufwand ist somit ein bedeutender. Auch auf diesem Gebiet haben wir wiederholt die Intervention des Auswärtigen-Amtes anrufen müssen, leider meist vergeblich. Die Bestimmung, das Muster nur dann zollfrei eingeführt werden dürfen, wenn sie im einzelnen keinen Kaufwert haben, hat sich nicht als ausreichend erwiesen. Es sind uns Fälle bekannt, wo fremde Zollbehörden z. B. ein einzelnes Abzeichen, eine einzelne Broche, eine einzelne Schnalle, einen einzelnen Stockgriff usw. nicht als „Muster" gelten lassen wollten. — Die Wiedereinfuhr deutscher Warenmuster aus dem Auslande erfolgt in unserm Bezirk nunmehr fast ausschließlich auf Musterpaß. Die früher vielfach gebräuchliche Abfertigung als Retourware ist oft mit großen Umständlichkeiten verbunden; um diese zu vermeiden, versteht man lieber zur Zahlung der Gebühr für den Musterpaß.

Bei Revision der Zollberechnungen sind Fälle zu unserer Kenntnis gebracht, wo die Zollbehörde noch nach Jahresfrist zu wenig erhobene Beiträge einzog. Wo es sich um Halbfabrikate oder Artikel handelte, die hier bei der Herstellung von Fabrikaten noch weitere Verwendung finden, ist eine solche verspätete Nachforderung insofern zu bemängeln, als dem Empfänger damit noch ein Mehraufwand erwächst, den er bei der Kalkulation seiner Fabrikate nicht berücksichtigen konnte.

Erweist sich bei der Einfuhr fremder Waren in das deutsche Zollgebiet die von dem Versender gemachte Deklaration nicht als zutreffend, so findet seitens der Zollbehörde eine Richtigstellung statt und der Empfänger hat dann event. den höhern Zoll zu entrichten. Damit begnügt man sich jedoch in verschiedenen fremden Staaten nicht, selbst wenn der Nachweis erbracht wird, daß eine Zollhinterziehung absolut nicht beabsichtigt war. Wir führen auch hier ein charakteristisches Beispiel an: Eine hiesige Firma lieferte an ein Pariser Haus eine Sendung Schnallen aus Eisen, die als „vernierte Eisenwaren mit Zutaten" deklariert war. Mehrere Sendungen desselben Fabrikats waren unter gleicher Deklaration zu 25 Frs. per 100 kg. verzollt. Die hiesigen Fabrikanten lieferten nicht etwa franko Fracht und Zoll, hatten also an der Verzollung kein direktes Interesse. Die französische Zollbehörde erhob plötzlich einen Zoll von 100 Frs. per 100 kg. und verfügte dazu noch eine Zollstrafe. Der Empfänger erklärte sich bereit, den höheren Zoll zu zahlen, nicht aber Strafe; da eine Zollhinterziehung nicht vorliege, vielmehr ein Versehen der Zollbehörde, die bis dahin einen Zollsatz erhoben hatte, auf Grund dessen der Verkaufspreis der Ware kalkuliert war und weitere Bezüge gemacht waren. Die Annahme der Sendung wurde verweigert. Bei der Unklarheit der Nr. 490 des französischen Zolltarifs, die drei Gruppen „unechter Bijouterie" unterscheidet, war es sehr, zweifelhaft, ob unter die 2. Gruppe zu 100 Frs. per 100 kg. in der „Waren aus Kupfer, Neusilber und Nickel geäzt, verniert, emailliert, poliert, vernickelt mit Zutaten" aufgeführt sind auch, die in Frage kommenden Fabrikate aus Eisen fallen, zumal in der betr. Position lediglich „Trauerschmuck aus Eisen" genannt ist. Die Vergoldung zu dem höheren Satze wurde aber, wie bemerkt, trotzdem nicht weiter angefochten; die Reklamation beschränkte sich lediglich auf die verfügte Zollstrafe. Als sie unberücksichtigt blieb, verlangte die hiesige Firma die Rücksendung der Ware. Allein auch diese sollte erst nach Erledigung der Zollstrafe erfolgen, Unsere Kammer brachte den Fall unter näherer Darlegung des Sachverhalts und Beifügung von Mustern zur Kenntnis des Auswärtigen-Amts. Dasselbe war jedoch nicht in der Lage, Abhilfe schaffen zu können. Die Ware war inzwischen unverkäuflich geworden und die Firma verzichtete nunmehr auf eine Rücksendung. — Es erscheint dringend geboten, daß in die Handelsverträge auch eine Bestimmung aufgenommen wird, durch die einem rigorosen Vorgehen der Zollbehörden bei unrichtiger Deklaration aus Unkenntnis der Fahrlässigkeit vorgebeugt wird.

(Fortsetzung folgt.)

Westfalen-Rheinland.

—* **Halver,** 14. August 1909.

—* Ueber den jetzigen Stand des Esperanto macht die letzte Nummer der „Offiziele Esperantista Gazeto"-Paris, folgende interessante Angaben: Am 5. Mai 1909 gab es bereits 1498 Esperanto Vereine gegen 865 am 1. Januar 1908. Außerdem gibt es noch 133 Fachvereine die Esperanto benutzen und 326 Esperanto Auskunftsstellen von denen die des V.-D.-E. in Leipzig, Carolinenstraße 12 gegen Einsendung von 15 Pfg. ein Lehrbuch der Esperanto Weltsprache und aufklärende Schriften portofrei versendet. In Deutschland gibt es z. Z. 188 Esperanto Vereine und auf der ganzen Erde 89 Esperanto Zeitungen.

+ **Halver,** 13. Aug. Heute Morgen wurde der Stellmachergehülfe Albert Clever in Mittelherweg erschossen und in seinem Bett aufgefunden. Die beiden mit Clever auf einem Zimmer schlafenden Personen haben zwischen 5 und 6 Uhr das Zimmer verlassen. Clever war zu dieser Zeit noch gesund. Als man ihn um 8½ Uhr wecken wollte, fand man ihn mit durchschossener Brust tot im Bett liegen. Ein Revolver, aus dem sehr wahrscheinlich der verhängnisvolle Schuß abgegeben worden ist, lag unter dem Kopfkissen. Während die hiesige Polizeibehörde bereits seit heute früh am Tatorte tätig war, traf heute Nachmittag um 3 Uhr eine Gerichtskommission vom Amtsgericht Lüdenscheid und der Herr Staatsanwalt aus Hagen ein, die bis nach 6 Uhr am Tatorte verweilten. Ferner erschien gleichzeitig ein Kriminalbeamter aus Hagen mit dem berühmten Polizeihund, Roland. Nachdem der Hund an die Leiche geführt war nahm er die Fährte nach den beiden Personen die mit auf dem Zimmer geschlafen haben auf. Als Täter kommen diese jedoch nicht in betracht, weil diese mit Clever bis zum letzten Moment im besten Einvernehmen gelebt haben. Ueberhaupt ist es ein Rätsel, wer dem gutmütigen, allseitig beliebten Verstorbenen nach dem Leben getrachtet haben könnte. Für einen Selbstmord liegen keinerlei Gründe vor. Den schwergetroffenen Eltern, sowie den Geschwistern des Verstorbenen bringt man allgemein die herzlichste Teilnahme entgegen. Hoffentlich bringt unsere rührige Polizei bald Licht in die Sache.

)(**Halver,** 14. Aug. Die auf Sonntag hier in Halver anberaumte Besichtigung der Sanitätskolonnen Halver und Kierspe hat auf den dringenden Wunsch des Geh. Medizinalrat Dr. Hensgen dahin eine Aenderung erfahren, daß sie um 2½ Uhr nachmittags in Station Volme stattfindet. Sanitätskolonne begibt sich zu Wagen dorthin .(Siehe Inserat.)

□ **Schalksmühle,** 14. Aug. Am kommenden Mittwoch, den 18. cr. findet hierselbst Hebetermin der gemeinsamen Ortskrankenkasse in der Gemeinde Halver statt, bei dieser Gelegenheit können auch etwaige Krankengelder in Empfang genommen werden.

= **Rummenohl,** 13. Aug. Am Dienstag abend dieser Woche ist ein blühender Sohn des Landwirts G. Sch. in Kreisch bei Halver beim Baden ertrunken. Der hoffnungsvolle Jüngling arbeitete in einem Hammer hierselbst. Der Hammerteich, in dem er sein rasches Ende fand, soll schon mehrfach gleiches Unheil gebracht haben.

Werdohl, 11. August. Die Fahrten mit Z. 2 sind hier ganz besonders verfolgt worden. Ist doch unsere Industrie eng verknüpft mit dem Bau der Zeppelin-Aluminiumluftschiffe, war es doch der verstorbene Industrielle Berg-Eveking, der treu zu Zeppelin stand, ihn ermunterte, ihn unterstützte, als der Schwäbische Graf noch unbekannt und verkannt war. Und ist es doch ein Kind unseres alten Industrielandes, Direktor Colsmann, der des Grafen rechte Hand ist. Mit Genugtung wird hier der Erfolg des Zeppelinsystems begrüßt. Wie man hier bestimmt wissen will, hat Graf Zeppelin dem Direktor Colsmann fest versprochen, auch seinen vielen Freunden und Mitarbeitern im märkischen Industrielande einen Besuch abzustatten, und man nimmt hier an, daß der Graf diese Fahrt machen will, wenn Z. 3 nach Berlin übergeführt wird; sollte dies nicht möglich sein, so werde jedenfalls das nächste Luftschiff die Mark und das Kohlenrevier besuchen, denn der Graf hege großen Respekt vor der Arbeit der Westfalen.

Hagen, 12. Aug. Der Kaiser hat den Kommerzienrat Funke beauftragt, allen denjenigen, die sich an der Darbietung der Märkischen Kleineisenindustrie beteiligt haben, seinen kaiserlichen Dank auszusprechen.

Dortmund, 12. Aug. Heute nachmittag 3,50 Uhr traf Prinz Eitel Friedrich im Automobil auf Hysenshyburg ein. In seiner Begleitung befanden sich ein Adjutant, Freiherr v. Rheinbaben, der Landrat des Kreises Hörde und der Amtmann von Westhofen. Der Prinz trug Husarenuniform. Auf dem Denkmal waren neben dem noch stehenden Kaiserbaldachin zwei Klassen Schulkinder aufgestellt, was dem Prinzen ersichtlich Vergnügen bereitete. Nachdem der Prinz sich die Landschaft angeschaut und von Freiherr von Rheinbaben die Erklärungen dazu hatte geben lassen, besichtigte der Prinz das Denkmal und fuhr 4,20 Uhr nach Haus Ruhr zurück. Von hieraus begab sich der Prinz nach Kabel, um mittelst eines Schnellzuges, der ausnahmsweise an dieser Stelle hielt nach Gießen weiterzufahren.

Dortmund, 13. Aug. Heute früh 2,45 Uhr brach in der Maschinenfabrik von H. u. G. Großmann in der Schützenstraße Feuer aus, welches erst bemerkt wurde, als ein Gebäude in hellen Flammen stand, das schließlich bis auf die Umfassungsmauer niederbrannte. Eine Familie geriet in Lebensgefahr und konnte sich nur über die Dächer auf ein Nachbarhaus retten. Nach mehrstündiger Arbeit gelang es der gesamten Feuerwehr, des Feuers Herr zu werden. Der Schaden ist groß, aber gedeckt. Der Betrieb wird aufrecht erhalten.

Dortmund, 12. Aug. Gestern nachmittag wurde in einem Hause an der Silberstraße von einem 25 Jahre alten Manne ein Paket abgegeben. Beim Oeffnen fand man ein drei bis vier Tage altes lebendes Mädchen in dem Paket. Der Mann, der das Paket abgab, hatte sich so schnell entfernt, daß er nicht mehr aufgefunden werden konnte. Das Kind wurde einstweilen im Dudenstift untergebracht.

Münster, 12. Aug. Der Oberpräsident der Provinz Westfalen hat folgende Bekanntmachung erlassen: „Seine Majestät der Kaiser und König haben Allergnädigst geruht, mir beim Verlassen der Provinz Westfalen in guädigen Worten zu erkennen zu geben, wie Ihre Majestäten durch den begeisterten und herzlichen Empfang bei der Jubelfeier der Grafschaften Mark und Ravensberg seitens der von nah und fern zur Betätigung ihrer patriotischen Gesinnung zusammengeströmten Bevölkerung und durch den erhebenden Verlauf der Feier freudig und wohltuend berührt worden seien. Eine besondere Freude war es Seiner Majestät, auch hier die zahlreichen Abordnungen der Kriegervereine begrüßen zu können. Indem ich dies im allerhöchsten Auftrage zur allgemeinen Kenntnis bringe, darf ich mich überzeugt halten, daß die Erinnerung an den Besuch des geliebten, erlauchten Herrscherpaares und an die hochbedeutsame Feier in allen Herzen unauslöschlich fortleben wird."

Aus dem Sauerlande, 10. August. Der verschwundene Königsvogel. Eine unangenehme Entdeckung machten dieser Tage die Schützenbrüder auf dem Schützenfeste in Wulmeringhausen. Als man den Vogel abschießen wollte, war dieser zum Schrecken aller in der Nacht zuvor gestohlen worden. Nun war guter Rat teuer. Nach kurzen Verhandlungen wurde ein Stück Holz auf die Stange gebunden und nun konnte das Schießen losgehen. Aber — niemand schießt, denn das Stück Holz könnte sofort herunterkommen. Endlich erbarmte sich der Schützenhauptmannn und unter großer Heiterkeit der Zuschauer kommt das Ungetüm beim zehnten Schuß herunter. Den Streich sollen junge Burschen aus Rache ausgeführt haben.

Hamborn, 12. Aug. Unsere Landgemeinde, das größte „Dorf" des Königsreichs, hat am 7. August die Einwohnerzahl von 90 000 überschritten. Die Einrichtungen des Gemeinwesens tragen durchaus städtischen Charakter und können für manche Stadt vorbildlich sein.

Neueste Nachrichten.

Frankfurt a. M., 12. Aug. Der Parsevalballon ist soeben vollständig verunglückt. Gegen 7 Uhr kehrte er mit etwa 7 Passagieren von einem Auffluge zurück, überflog den Landungsplatz und suchte dann umzukehren, um gegen den Wind den Landungsplatz zu erreichen. Plötzlich sah man ihn stille stehen und nicht mehr gegen den Wind vorwärts kommen. Dann verschwand er plötzlich hinter den Häusern der Mainzer Landstraße und sank mit sehr großer Geschwindigkeit auf das Dach eines Hauses, wobei die Steuerung total zerbrach. Dann erhob er sich nochmals durch die Kraft seiner Motore, um gleich darauf wieder auf das Dach des Feuerwehrgebäudes zu fallen. Dabei wurde die Ballonhülle total aufgerissen und im Vorwärtsgleiten riß der Ballon einige Schornsteine und Blitzableiter herab. Er vermochte dann doch noch glücklich zur Erde herabzukommen, so daß die eigentliche Landung mit Hilfe der herabgeworfenen Taue noch verhältnismäßig glatt vonstatten ging. Von den Passagieren scheint niemand verletzt zu sein. Der Ballon ist total zerstört. Die Unglücksstätte ist jetzt vollständig abgesperrt.

Soloniki, 13. Aug. Aus Uesküb wird die Mobilisierung von 4 Batterien gemeldet. Monastir setzt die Expedition von Kriegsmaterial nach der griechischen Grenze fort.

Saloniki, 13. Aug. Die Beruhigungsversuche des hiesigen jungtürkischen Ausschusses erzielten nicht daß erwartete Resultat, da die Erregung in der Provinz fortdauert. Besonders will Monastir von einer friedlichen Lösung der kretischen Frage nichts wissen, sondern wünscht sofortige Erledigung der Angelegenheit zugunsten der Türkei oder Anmarsch gegen die thessalische Grenze.

Zivilstand der Gemeinde Kierspe

vom 1. bis 31. Juli 1909.

Geburten:

Magdalene, T. d. F.-A. Rudolf Kleine zu Höferhof. Luise, T. d. Landwirts Gottfried August Küch zu Antlenberg. Heinrich Paul, S. d. Schüppenschmieds Karl Andreas Kudziella zu Vollme. Werner, S. d. Hammerschmieds Rudolf Schlieper zu Linden. Emmy Luise, T. d. Hammerschmiedemeisters Otto Wermeckes zu Vorth. Karl Willy, S. d. Hammerschmieds Karl Böhmer, zu Romberg. Hildegard Emma, T. d. Kaufmanns Robert Heukelbach zu Kierspe-Bhf. Willy S. d. Sägemüllers Lambertus Bernardus Naves zu Bollwerk.

Eheschließungen:

F.-A. Friedrich Baas zu auf der Mark u. gewerbloße Klara Mina Vollmann zu Berken. Holzdrechsler Robert Kipper zu in der Grüne und die verwittwete Emma Cordt geb. Rittinghaus zu Beckinghausen. Fabrikant Wilhelm Pollmann zu Vollme und gewerbloße Pauline Busch zu zum Holle, Amt Breckerfeld.

Sterbefälle:

Ewald Eichholz zu Bruch, 9 M. alt. Landwirt Karl Aug. Alte zu Vordersieberg, 74. Jahre alt. Witwe Peter Kaiser, Henriette geb. Eichholz zu Börlinghausen, 79 Jahre alt. Ehefrau Gustav Adolf Schneider, Amalie geb. Crone zu Börlinghausen, 36 Jahre alt. Willy Naves zu Bollwerk 10 Stunden alt. 1 Totgeburt.

Zivilstand des Standesamtes Rönsahl

vom 1. bis 31. Juli 1909.

Geburten:

Friedrich, S. d. Ackergehülfen Friedrich Dörschlen zu Glietenberg. Maria T. d. Viehwärters Johannes von Safen zu Rönsahl.

Eheschließungen: Keine.

Sterbefälle.

Landwirt Wilhelm Blömer zu Bürhausen 77 Jahre alt.

Evangel. Kirchengemeinde Schalksmühle

Sonntag, den 8. August 1909.

10 Uhr Gottesdienst.
11¼ Uhr Kindergottesdienst.
2 Uhr Jugendverein.
5 Uhr: Jungfrauenverein.
Montag 8½ Uhr Posaunenchor.
Dienstag 8½ Uhr: Jungfrauen-Gesangstunde.
Mittwoch 8½ Uhr Jünglingsverein Bibelbesprechung.

Haus od. Bauplatz in hies. Geg. **gesucht.** Off. unt. E. 39 hauptpostlagernd **Köln a. Rh.**

Piano,

gut erhalten, für Schüler zu **mieten gesucht.**
Angebote unter **M. K.** an die Geschäftsstelle dsr. Zeitung.

Prima neue

Kartoffeln

Zentner 3.15 Mk.

Sinn & Co.,
G. m. b. H.
Hagen i. W.

Neue Sendungen

Cravatten

in großer Auswahl.
Reinh. Schuster, Oberbrügge.

Neue holländische
Vollheringe
a Stck. 7 Pfg., Dtzd. 75 Pfg.
A. Schäckermann, Halver.

Weintrauben
Aepfel, Birnen
Pflaumen
frisch eingetroffen.
Frau E. Lausberg, Halver.

Erhielt einen Waggon
Ia. neue holl. Mölle
und gebe solche gegen sofortige Kasse ab.
Alb. Herdepe, Halver-Bhf.

Ia. ganze Gerste,
gemahlene Gerste,
ganzen Hühnermais,
gemahlenen Mais,
Hühnerreis,
Ia. russ. Futterhafer
stets vorrätig.
Ganze Gerste habe stets zum Mahlen bei Herrn **Rob. Hedfeld, Schlacht.**
Fr. Heukelbach, Rönsahl.

Perlzwiebeln
zum Einmachen.
Frau E. Lausberg, Halver.

Neue Kartoffeln

prachtvolle neue holländische Mölle
10 Pfd. 42 Pfg., 100 Pfd. 3.85 Mk
A. Schäckermann, Halver.

Bin Dienstag morgen, den 17. cr. bei Gastwirt Clever in Brügge und nachmittags an meinem Hause mit

Kühen



anwesend.
W. Kerspe, Halver.

Am Montag, den 16. Aug. bin ich mit einer Auswahl von



Kühen

an meiner Behausung in Marienheide anwesend.
Gust. Corbach.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Martha Escher
Robert Bell
Verlobte

Glörfeld bei Halver *Halver*
August 1909.

Herren- u. Damenstiefel
in den vornehmsten Fassons.
Mädchen- u. Kinderschuhe
schwarz, braun und rot
in grosser Auswahl.
Radfahrer-Schuhe.
Turner-Schuhe.





Kriegeskorte, Schalksmühle
Schuhwarenhandlung.
Wilh. K.

Segeltuch-Schuhe.
Lastingschuhe.
Arbeiterschuhe
und Arbeiterstiefel.
Solide Ware! Billige Preise!

Knaben-Waschanzüge

soweit der Vorrat reicht
Serie I Mk. 1.50, **Serie II** Mk. 2.50.
Es befinden sich noch einige klassische Schaufenstermodelle darunter.
Reinhold Schuster, Oberbrügge.

Wegen vorgerückter Saison beginne mit dem

Ausverkauf

meines gesamten Vorrats in

Sonnen-Schirmen

und zwar zu

Einkaufspreisen.

Reichhaltige Auswahl steht zu Diensten.

Ww. Maria Schmid,
Schalksmühle i. W.

Zu den billigsten Tagespreisen offeriere ab meinem Lager **Breckerfeld**

sämtliche Baumaterialien,

wie: T-Eisen, Bretter, Latten, Sparren, Spalierlatten, Ziegel-Schwemmsteine, Putz-, Schlacken- u. Rheinsand, Gloria-, Weiß- u. Wasserkalk. Ia. Neubeckumer Portl. Cement, sowie Ia. feuerfeste Steine.

Fr. Schmidt, Breckerfeld-Bahnhof.

Leichte Lüstre-, Leinen-, Flanell- und Loden-Joppen. Jagd-Anzüge für die Hühnerjagd.

Reinhold Schuster, Oberbrügge.
Abteilung Herren- u. Knaben-Garderobe. *Fernsprecher 701.*
Fertige Garderoben
für die Gesellschaft, für die Reise, für den Sport, für die Jagd, für den Beruf; in allen ausprobierten Körperformen, in jeder Art der Ausführung am Lager.
Grösstes Lager in in- und ausländischer Stoffe.
Eigene Betriebswerkstätten für feinste Kleidung nach Maß unter Leitung von Fachleuten allerersten Ranges.
Der Umsatz ist grösser und durch die Ersparung der gewaltigen Spesen, Mieten etc. sind die Preise wesentlich niedriger, als in den meisten scheinbar leistungsfähigeren Spezial-Geschäften der grossen Stadt.

Städtische Sparkasse Lüdenscheid, Sauerfelderstr.
Einlagen-Zinsfuß 4% bei tageweiser Verzinsung.

Für die Einmachzeit!

Jede praktische Hausfrau kaufe:

Einkoch-Krüge

mit luftdichtem Verschluß,

welche fast ebenso billig sind, wie gewöhnliche Töpfe und Gläser und absolute Zuverlässigkeit in Bezug auf **Haltbarkeit der Konserven** bieten.

Zum Einkochen ist jeder beliebige Kochtopf oder Waschkessel zu verwenden. Ebenso sind:

Einmachgläser u.
Bunzlauer Einmach-Töpfe

in allen Größen zu haben bei

Wilh. Bell jr., Halver.

Gesellschaft Erholung
Halver.
Mittwoch, den 18. August
8½ Uhr abends
Sitzung
des Weinausschusses und der Rechnungsrevisions-Kommission.

Samstag, den 21. August
6 Uhr abends
Waldfest
auf der Carlshöhe.

Sonntag, den 22. August
8½ Uhr abends
Haupt-Versammlung.
Tages-Ordnung:
1. Kugelung.
2. Verschiedenes.
Der Vorstand.



Neueste Singer-Nähmaschine Krone
mit Verriegel-Apparat, auch rück- u. vorwärtsnähend. Konkurrenzlos. Die hocharmige Singer-Nähmaschine Krone verriegelt zugleich jede Naht, das Genähte kann nicht aufgehen, stickt und stopft. Seit 30 Jahren Lieferant von Post-, preußischen Staats- und Reichseisenbahnbeamten, Lehrer-, Militär-, Krieger-Vereinen, versendet die neueste deutsche hocharmige Singer-Nähmaschine Krone mit hygienischer Fussruhe für alle Arten Schneiderei, für 40, 45, 48, 50 Mk. 4wöchentliche Probezeit. 5 Jahre Garantie. Jubiläums-Katalog, Anerkennungen gratis. **Militaria-Zoller-Räder,** elegante schöne Bauart, beliebteste Marken, stabil, leichtlaufend, von 60 M. an. Neueste **Patent-Waschmaschine,** Rollmaschine mit Platte billigst.
Die weltbekannte Nähmaschinen- und Fahrrad-
Grossfirma M. Jacobsohn,
Berlin N. 24, Linienstr. 126.
Ich habe vor 20 Jahren eine Nähmaschine von Ihnen bezogen, die noch tadellos arbeitet.
A. Urban, Eisenbahnvorsteher.

Fliegengläser

empfiehlt
Wilh. Bell jr., Halver.

Zündhölzer!

Empfing eine größere Sendung
Zündhölzer
und empfehle:
Schweden per Packet 15 Pfg.
Küchenfeuerzeug pr. Schachtel 10 Pfg.
Rud. Johann, Carlhausen.

Sanitätskolonne
Halver.
Sonntag, den 15. August c
mittags 12 Uhr
Abfahrt
vom Vereinslokal zur Besichtigu
in Station Volme.

M.-G.-V. „Liedertafel
Halver.
Samstag, den 14. Augus
abends 9 Uhr
Chorstunde.
Um pünktliches Erscheinen bi
Der Vorstand

M.-G.-V. „Arion"
Halver.
Samstag, den 14. ds. M
abends punkt 8½ Uhr
Chorstunde.
Um pünktliches und vollzähli
Erscheinen wird dringend gebe
Der Vorstand

M.-G.-V. „Germania"
Hohenplanken.
Sonntag, den 15. Augus
nachmittags 5 Uhr
Chorstunde.
Pünktliches Erscheinen erwart
Der Vorstand

M.-G.-V. „Thalia"
Bergfeld.
Sonntag, den 15. Augus
nachmittags punkt 2 Uhr
Abmarsch
vom Vereinslokale Wilhelmsh
zu dem geplanten **Ausflug** üb
Rönsahl, Lingesetalsperre, Man
heide, Meinerzhagen und zur
NB. Unsere Ehren- und passi
Mitglieder sowie auch Nichtmitgli
können sich mit ihren Damen
dem Ausfluge beteiligen und
herzlich willkommen.
Um zahlreiche Beteiligung bit
Der Vorstand



Freiw. Feuerwehr
Halver.

Sonntag, den 15. Aug. c
morgens 6 Uhr
Uebung.
Antreten sämtlicher Mannschaf
Das Kommando